

Psalmen Davids.

I.

1. Wer nicht sitzt im Gott-lo-sen Rath Und tritt nicht auf der Sün-der Pfad,

Kömm't auch nicht auf der Spöt-ter Plan, Der ist wohl ein recht se-lig Mann.

II.

1. Was ha-ben doch die Leut im Sinn, Was wol-len sie an-rich-ten.
Dass sie auf-stehn mit Un-ge-stüm? Ver-ge-bens ist ihr Tich-ten.

Die Köng im Land sich leh-nen auf, Die Herren schliessen Rath zu Hauf, Der Streit der will sich he-ben.

III.

1. Ach wie gross ist der Fein-de Rott, Mein treu-er Gott, Die sich widr mich em-pö-ret,
Viel sa-gen zu der See-len mein, Es könn nicht sein, Dass du ihr Hül' ge-wüh-rest,

Al - lein du bist Mein Schild gewiss, Mein Zuversicht, Der mich aufricht Und hoch mich bringt zu Eh - ren

IV.

1. Er - hör mich, wenn ich ruf zu dir, Herr Gott, der du aus Gna - den mir

Vergiebst all meine Sün - de, Schaffst Hülff und Rath In Angst und Noth, Hilf Herr, lass mich Gnad fin - den

V.

1. { Herr hör, was ich will bitten dich, Merk auf mein Wort gar e - ben, Mein König und mein Herre Gott,
Verschmäh doch mei - ne Rede nicht, Vernimm mein Gschrei darne - ben,

Früh wollst mein Stimm erhören, Mich gewähren, Früh ruf ich in der Noth, Merk auf, mein lie - ber Her - re.

VI.

1. { Ach Herr, mein Gott, straf mich doch nicht In dei - nem Zorn so schwe - re,
Dein Grimm wend ab, und vä - ter - lich In Gnad dich zu mir keh - re,

Denn ich voll Schmerz und Trübsal bin, Heil mich, mein Gb ein erschrocken sind, Mein Seel ist sehr be-trü- bet.

VII.

1. Auf dich trau ich, mein Herr und Gott, Wollst mir dein Hülff be-wei-sen,
Er-rett mich von der Fein-de Rott, Dass sie nicht nie-der-rei-ssen

Mein ar-me Seel mit Un-gestüm, Mit grausam Zorn und Löwens Grimm, Weil kein Rettung verhan-den.

VIII.

1. { Mit Dank wir sol - len lo - ben Deins Namens Herr - lichkeit, In deinem Reich, Herr Christ,
Dein Herr - schaft hoch er - ho - ben, In al - len Lan - den weit,

Aus dem Mun - de der Jun - gen, Der Kin - der lal - lend Zun - gen Dein Lob be - rei - tet ist.

IX.

1. { Mit fröh - li - chem Ge - mü - the Dank ich dir, höchster Gott, Jagst, schlägst, bringst um die Feinde,
Und freu mich dei - ner Gü - te, Dass du mir hilfst aus Noth,

Führst aus mein Sach zu - recht, Du Rich - ter all - ge - mei - ne, Machst al - les gut und schlecht.

X.

1. Wie meinst du's doch, ach Herr mein Gott, Dass du von mir trittst fer - ne,
Ver - bir - gest dich zur Zeit der Noth, Wenn ich dich hät - te ger - ne,

Der Gottlos treibt viel Ü - bermuth, Was ihm gelüst, ohn Scheu er thut, Der E - lend' muss sich lei - den.

XI.

1. Ich traue auf Gott, was solls denn sein, Dass ihr mein Seel wollet trei - ben,
Dass sie auf eu - re Berg al - lein Soll flie - hend si - cher blei - ben?

Der Gott - losn Bo - gen spannet ist, Ihr Pfeil heimlich sind zu - ge - rüst, Die Frommen zu ver - der - - - ben.

XII.

1. Ach Gott vom Him - mel, sieh dar - ein, Und lass dich das er - - bar - - - men,
Wie we - nig sind der Heil - gen dein, Ver - las - sen sind wir Ar. - - - men,

Dein Wort man lässt nicht ha-ben wahr, Der Glaub ist auch ver-loschen gar Bei al-len Mensch-en kin-dern.

XIII.

1. { Ach Herr, wie lang willst du denn noch So ganz und gar ver-ges-sen mein, Wie lang soll mein Seel längsten sich
Wie lang, wa-rum verbirgst du doch Für mir der Gnaden Antlitz dein?

Und mein Herz sorgen immer zu, Wie lang soll mein Feind trotziglich Mir zu-fügen so viel Un-ruh?

XIV.

1. Es spricht der Un - wei - sen Mund wohl: Den rech - ten Gott wir mei - - nen,
Doch ist ihr Herz Un - glau - bens voll, Mit That sie ihn ver - nei - - nen,

Ihr We - sen ist ver - der - bet zwar, Für Gott ist es ein Greuel gar, Es thut ihr kei - ner kein gut.

XV.

1. Wer wird, Herr, in der Hüt - ten dein Woh - nend für Un - fall si - cher sein,

Und bleiben auf dem Ber - ge schon, Da Got - tesfurcht findt ih - - - - ren Lohn?

XVI.

1. Bewahr mich, Gott, ich trau auf dich Und sag zu dir, mein Her - re, Um deinetwilln muss leiden ich Solch Marter

gross und schwere, Zu gut den lie - ben Heiligen dein, Die mit dir sol - len herrlich sein, Sie sind, die mir ge - fal - len.

XVII.

1. Herr Gott, er - hör die Grech - tig - keit, Dar - auf mein Herz be - ste - het,
Ver - nimm mein Schrei - en, hilf bei Zeit, Mein Gbet von Her - zen ge - het,

Sprich du, Herr, selbst in meiner Sach, Und schau aufs Recht, du fragst darnach, Wies Herz gegn dir sich glei - che,

Du läu - terst mich und findest nichts, Denn ich mein Sach da - hin gericht, Dass mein Mund nicht ab - wei - che.

XVIII.

1. Ich lieb dich, Herr, von Herzen sehr, Mein star-ker Fels in Nö-then, Ich trau fest auf dich,
 Mein fe-ste Burg, o Gott mein Herr, Mein Hort, mich zu er-ret-ten,

Mein Schild, du wirst nicht Ab-se-tzen von mir, Ich schrei und ruf zu dir, Hilf mir von mei-nen Fein-den.

XIX.

1. Die Himmel, Herr, preisen sehr Dein göttliche Macht und Ehr, Auch die Feste rühmt die Gnad, Die dein Hand gewirket hat.

XX.

1. Der Herr er-hör dich in der Noth, Sein Nam dich wohl be-hü-te, Dein Gottesdienst ihm g-fällig sei,
 Er send dir Hülff, der fromme Gott, Und stärk dich durch sein Gü-te,

The musical score for XX. consists of five staves. The top staff is a vocal line with lyrics. The second staff is a vocal line. The third and fourth staves are instrumental parts. The fifth staff is a bass line with figured bass notation (6, #, b). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C).

Der ihm geschieht zu Ehren, Er woll thun nach dem Willen dein, Was dein Herz wird begehren, Dein Anschlag dir gewähren.

The musical score continues with five staves. The top staff is a vocal line with lyrics. The second staff is a vocal line. The third and fourth staves are instrumental parts. The fifth staff is a bass line with figured bass notation (#, #, b, (#)6, #). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C).

XXI.

1. Hochfreu-et sich der Kö-nig, Herr Gott, in dei-ner Kraft, Er ist von Her-zen fröh-lich,

The musical score for XXI. consists of five staves. The top staff is a vocal line with lyrics. The second staff is a vocal line. The third and fourth staves are instrumental parts. The fifth staff is a bass line with figured bass notation (6, 6, 6, 6, #). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C).

Dass du ihm Hülfe schaffst, Willig thust ihm gewähren All sein Bitt und Begehren, Giebst ihm seins Herzen Wunsch.

XXII. Erster Theil.

1. Mein Gott, mein Gott, ach Herr, mein Gott, Warum hast mich in meiner Noth So ganz und gar

verlassen? Ich heul für Leid, da ist kein Gnad, Mein Schmerz ist über die Massen.

XXII. Anderer Theil.

16. Ich will ver - künd - gen in der Gmein, Herr Gott Va - ter,

This system contains the first two measures of the piece. It features five staves: four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and one basso continuo staff. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The lyrics are: "16. Ich will ver - künd - gen in der Gmein, Herr Gott Va - ter,".

den Na - men dein Und rüh - men dei - ne gro - sse Kraft

This system contains measures 3 and 4. The lyrics are: "den Na - men dein Und rüh - men dei - ne gro - sse Kraft".

Gegn mei - ne lie - be Brü - der - schaft, Al - le - lu - ja.

This system contains measures 5 and 6. The lyrics are: "Gegn mei - ne lie - be Brü - der - schaft, Al - le - lu - ja.".

XXIII.

1. Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt, Dem ich mich ganz ver - trau - e,

Zur Weid er mich, sein Schäf - lein, führt Auf schö - ner grü - nen Au - e,

Zum frischen Wasser leit er mich, Mein Seel zu la - ben kräf - tiglich Durchs se - lig Wort der Gnaden.

XXIV.

1. Die Erd und was sich auf ihr regt Ists Her- ren, der sie hält und trägt,

Er hat des Bodens Grund gelegt, An Wassern fest be-rei-tet, Das Meer um sie ge-lei-tet.

XXV.

1. Nach dir verlangt mich, Herr mein Gott, Zu dir mein Hoffnung stehet, Wer dir vertraut, fest auf dich baut,
Lass mich den Feinden nicht zu Spott, Wenn mich Trübsal an-ge-het.

Der wird nimmer ver-las-sen, Zu Schanden ward die gottlos Art, Die dich veracht und ha-sset.

XXVI.

1. Herr, schaff mir Recht, nimm dich mein an, Ohn Ur-sach man mich pla-get,
Du wirst mich ja nicht fal-len lan, Ich habs auf dich ge-wa-get,

Prüf mich, wirst anders fin-den nicht, Als dass mein Herz zu dir ge-richt, Dein Wort hab ich für Au-gen.

XXVII.

1. Mein Licht und Heil ist Gott der Herr, Sollt ich ihm nicht ver-trau-en?
Meins Le-bens Kraft, mein Ruhm und Ehr, Für wem sollt mir doch grau-en?

Ob drum die Feind Gleich wü-thend seid Und wolln mich gar ver-schlin-gen,

Gehn doch zu-rück Ihr Fre-vel-tück, Es muss ihn' nicht ge-lin-gen.

XXVIII.

1. Ich ruf zu dir, Herr Gott, mein Hort,
Denn so du schweigst, so muss ich fort,
Dein Gnad an mir nicht spa- - re,
Gleich mit zur Höl - le fah- - ren,

Wenn ich bet für dein Gna - den - thron,
Lass dirs zu Her - zen ge- - hen,

Und mein Fle - hen Durch Christum, dei - nen Sohn, Wollst, Herr, ja nicht ver - schmä - hen.

XXIX.

1. Bringt Ehr und Preis dem Her - ren, Ihr Gwal - ti - gen der gan - zen Welt,
Sein Lob thut hoch ver - meh - ren Im rei - nen Dienst, der ihm ge - fällt,

Sein heil - gen Nam zu eh - ren, Bringt her Stärk all - zu - gleich, Bet't an mit Furcht den Her - ren,

Dient ihm in sei - nem Reich, All die ihr lebt auf Er - den, Gebt Folg dem heil - gen Wort,

Lasst Chri-sti Ruhm kund wer-den Durch euch an al-lem Ort, Durch euch an al-lem Ort.

6 6/5 6 6/b # 6 5

XXX.

1. Ich preis dich, Herr, zu al-ler Stund, Von Her-zen-grund, Dass du mich thust er-hö-hen,
Hast mei-nen Fein-den nicht ge-statt, Nach ih-rem Rath, Args an mir zu be-ge-hen,

b b # b # b 6 # #

Ängstlich, Herr Gott, in mei-ner Noth Rief ich zu dir, da halfst du mir, Erhörst in Gnad mein Fle-hen.

b 6 6 6 6/5 (4) # b (#)6 b b #

XXXI.

1. In dich hab ich ge-hof-fet, Herr, Hilf, dass ich nicht zu Schan-den werd,

Noch e-wiglich zu Spot-te, Das bitt ich dich, Er-hal-te mich In dei-ner Treu, Herr Got-te.

XXXII.

1. Der Mensch für Gott wohl se-lig ist, Dem die Sünd ist ver-ge-ben,
Aus lau-ter Gnad durch Je-sum Christ, Der uns er-warb das Le-ben,

Deckt zu all un-ser Mis-se-that, Zahlt, was er nicht verschuldet hat, Durch sein Blut, Tod und Wun-den.

XXXIII.

1. Freut euch des Herrn, ihr Chri-sten all, Ihr From-men sollt Gott prei-sen,
Ein neu-es Lied mit gro-ssem Schall, Mit Gsang und schö-nen Wei-sen,

Lasst klingen Psalter, Sai-tenspiel, Auf Harfen macht der Freuden viel Zu Lob und Ruhm dem Her-ren.

XXXIV.

1. Ich will bei mei - nem Le - ben Rüh - men den Herren mein, Mein Mund soll al - le - zeit
Im Her - zen soll mir schwe - ben Das Lob der Eh - ren sein,

Des Herren Ruhm verkünden, Dass der Elend' empfin - de In Trübsal Trost und Freud, In Trübsal Trost und Freud.

XXXV.

1. Herr, ha - der mit den Hadrern mein, Wenn mei - ne Feind an - fa - hen, Nimm dein Schild zur Hand,
Be - streit sie durch die Stär - ke dein, Du kannst sie recht em - pfa - hen,

Und thu Widerstand, Zuck dein Wehr und Spiess, Schlag drein, mein Seel mach gewiss, Dass du mein Hülff wollst blei - ben.

Figured bass: \flat (#)6 6 6 \flat # \flat 6 4 3

XXXVI.

1. { Ich sags von Grund meins Her-zen frei Von der Gott-lo-sen Tü-cken,
Dass kein Gotts-furcht bei ih-nen sei, Sie kön-nen sich fein schmü-cken,

Figured bass: \flat #

Ei-ner dem an-dern ahmet nach, Zu för-dern ih-re bö-se Sach, Den Frommen zu verleum-den.

Figured bass: \flat # 5 6 # # \flat # 4 #

XXXVII.

1. { Er - zürn dich nicht so seh - re, Fromm Herz, trag kei - - nen Neid,
Wenn Bu - ben werdn ge - eh - ret, Mehr denn red - li - - che Leut;

Wie man das Gras im Feld abhaut, Fällt Bu - benglück, verwel - ket, Gleich wie das grü - - ne Kraut.

XXXVIII.

1. { Herr, straf mich nicht in dei - nem Zorn, Lass mich dein Grimm ver - zeh - ren nicht,
Wie sehar - fe Pfeil und ste - chend Dorn, Dein Rach ver - wundt, dein Handdrückt mich,

An mein Leib ist Ge-sun-des nicht, All Glied em-pfin-den Leid und Schmerz,

In Mark und Bein hab ich kein Fried, Der na-gend Wurm frisst mir das Herz.

XXXIX.

1. In meinem Her-zen hab ich mir Ge-se-tzet für, Ich woll mein Zung be-wah-ren,
Und woll-te zäu-men mei-nen Mund, Zu al-ler Stund, Dass mir kein Wort ent-fah-re,

Welchs mir zur Sünd Ge-reichen künnt, Weil ich muss sehn In Flo-re stehn Für mir die gott - los Schaa - re.

XL.

1. Ich har-re-te des Her-ren, Da neigt er sich zu mir, Aus finstrer Grub ge-ri-ssen,
Mein Schreien hört er ger-ne, Zog mich mit Macht her-für,

Er-rett aus tie-fem Schlamm, Aufm Fels stellt er mein Fü-sse, Dass ich gwiss tre-ten kann.

XLI.

1. Wohl mag der sein ein se - lig Mann, Der sich nimmt des Dürf - ti - gen an,

Ihm ist Se - gen von Gott be - reit, Er wird er - rett zur bö - . . - sen Zeit.

XLII.

1. { Gleich - wie ein Hirsch eilt mit Be - gier Zum Was - ser, sich zu fri - schen,
So schreit mein See - le, Gott, zu dir, Nach Gott mein See - le dür - stet,

Des Le-bens Gott liegt mir im Sinn, Ach, wenn werd ich kommen da.hin, Dass ich sein An.tlitz schau - e!

XLIII.

1. Gott, führ mein Sach, und rich - te mich, Die Un - heil - gen be - strei - ten,
Er - ret - te mich ge - nä - dig - lich Von fal - schen, bö - sen Leu - ten,

Herr, mein Zu - ver-sicht, Ver - stoss mich doch nicht, Lass mich nicht hül-f - los

In Schmerz und Trau-ren gross, Wenn mich mein Feind be-drän-get.

XLIV.

1. Wir haben, Herr, mit Fleiss gehört, Was uns-re Vä-ter uns ge-lehrt, Von deiner WunderMacht gepreist,

Die du vor ALters hast er-weist, Als kräftiglich dein star-ke Hand Die Hei-den trieb aus ih-rem Land.

XLV.

1. Mein Herz dich tet ein Lied mit Fleiss Vom Kö-nig, der re-gie-ret, Kein Menschenkind
Der ed-le Schreiber, Got-tes Geist, meinZung zum Grif-fel füh-ret,

Man schöner findt, Hold-se-lig sein Die Lippen dein, Gsegnet in allen Din-gen, Du Held, gürt an die

Seit dein Schwert, Rüst dich, dir muss ge-lin-gen In deinem Schmuck so werth, In deinem Schmuck so werth.

XLVI.

1. { Ein fe - ste Burg ist un - - - ser Gott, Ein gu - te Wehr und Waf - - - fen,
 Er hilft uns frei aus al - - - ler Noth, Die uns jetzt hat be - trof - - - fen,

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It contains two measures of music with lyrics. The next three staves are for piano accompaniment, with staves 2, 3, and 4 having treble clefs and staff 5 having a bass clef. The bottom staff is a bass line with a bass clef. The system ends with a double bar line and repeat dots.

Der al - - - te bö - - - se Feind Mit Ernst ers jetzt meint, Gross Macht und viel List

The second system of the musical score consists of five staves. The top staff is the vocal line, continuing from the first system. It contains three measures of music with lyrics. The next three staves are for piano accompaniment, with staves 2, 3, and 4 having treble clefs and staff 5 having a bass clef. The bottom staff is a bass line with a bass clef. The system ends with a double bar line and repeat dots.

Sein grau - sam Rü - stung ist, Auf Erd ist nicht seins glei - - - - - chen.

The third system of the musical score consists of five staves. The top staff is the vocal line, continuing from the second system. It contains two measures of music with lyrics. The next three staves are for piano accompaniment, with staves 2, 3, and 4 having treble clefs and staff 5 having a bass clef. The bottom staff is a bass line with a bass clef. The system ends with a double bar line and repeat dots.

XLVII.

1. Frohlockt mit Freud, ihr Völ-ker all, Und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall, Der Al-ler-höchst

ist schrecklich sehr, Der gan-zen Welt Kö-nig und Herr, Al-le-lu - ja, Al-le-lu - ja, Al-le-lu - ja.

XLVIII.

1. Gross ist der Herr und hoch gepreist In der Stadt, die Gotts ei - - gen heisst,

Auf sei-nem heiligen Berg; Wie ein schön Zweiglein ist Zi-on, Das gan-ze Land hat Trost dar - von.

b 6 # b # b 6 5 4 #

XLIX.

1. Hört zu, ihr Völker in gemein, So viel auf dieser Er-den sein, Merkt auf mein Red gar e - ben,

b # 6 7 (#) 6

Beid hoch und niedrig, arm und reich, Seid an-gemahnet all-zugleich, Mit Fleiss Ge-hör zu ge - ben.

b 7 (#) 6

L.

1. Gott un - ser Herr, mäch - tig durchs Wort, All Welt mit Treu - en mei - net,
 2. Sein E - van - ge - lium wird ge - hört, So weit die Son - ne schei - net,

Chord progression: \flat 7 (5) 6 # # \flat # #

Er wandert durch den Erdkreis ganz, Aus Zi - on bricht der schöne Glanz, Gott kömmt und schweigt nicht stil - le.

Chord progression: \flat 6 \flat 6 # \flat 4 #

LI.

1. Er barm dich mein, o Her - re Gott, Nach dei - ner grossn Barmherzigkeit. Allein ich dir gesündigt hab,
 2. Wasch ab, mach rein mein Mis - se - that, Ich erkenn mein Sünd, und ist mir leid,

Chord progression: \flat 6 (5) # # \flat 6 4 #

Das ist wider mich stetiglich, Das Böse für dir mag nicht bestahn, Du bleibst gerecht, ob man urtheilt dich.

LII.

1. Was trotzt denn du, Ty-rann, so hoch, Dass du kannst Schadn an-rieh-ten,
Der from-me Gott le-bet ja noch, Der sieht dein mörd-lich Thie-ten,

So scharf kein Scheermesser bereit, Als deine falsche Zunge schneidt Mit Lü-ge-n und Ver-leum-den.

Der LIII. Psalm ist an Worten und Melodey eins mit dem XIV: Es spricht der Unweisen Mund wohl etc

LIV.

1. Hilf mir, Gott, durch den Namen dein, Schaff mir Recht, Herr, und sieh darein, Durch deine Macht mich ret . te,

Er . hör mein Gbet, Vernimm mein Red, Hilf mir aus mei - - - nen Nö - - - then.

Er . hör mein Gbet, Vernimm mein Red, Hilf mir aus mei - - - nen Nö - - - then.

LV.

1. { Er . hör mein Gbet, du . treu - - er Gott, Wend dich nicht von mei'm Fle . hen,
Ich klag, ich heul, merk auf mein Noth, Zag . haft vor dir ich ste . he,

Der Gottlos thut mir grossen Drang, Des Fein - des Tück macht mir sehr bang, Be - schwe - ret mich mit Lü - gen.

LVI.

1. Herr Gott, er - zeig mir Hülff und Gnad, Wenn Men - schen mich ver - sen - - - ken,
Ich streit und ängst mich früh und spat, Die Feind mich schmerzlich krän - - - ken,

Sie streiten täglich wider mich, Ich setz mein Hoffnung stets auf dich, Wenn ich in Furchten schwe - - - be.

LVII.

1. Sei mir gnädig, o Gott, mein Herr, Dein Gnad wollst mir erzei - gen,
 Mein Seel nach dir verlan - get sehr, Zu dir mein Herz sich nei - get,

Zum Schat - ten, Herr, der Flü - gel dein Will ich mein Zu - flucht ha - ben, Bis dass dies

schwe - re Un - glück mein Eins - mals für - ü - ber tra - be Und ich meins Leids komm a - be.

LVIII.

1. { Wie nun, ihr Her - ren, seid ihr stumm, Dass ihr kein Recht könnt spre - - - chen?
Was gleich und grad, das macht ihr krumm, Helft Niemand zu seim Rech - - - ten,

Muthwillig übt ihr Gwalt im Land, Nur Frevel geht durch eu.re Hand, Was will zu.letzt draus wer - - - den?

LIX.

1. { Hilf, Her - re Gott, er - ret - te mich Aus mei - ner Fein - de Hän - - - den,
Be - schü - tze mich, Herr, kräf - tig - lich, Dass die ihr Tück nicht en - - - den,

Die schwanger gehn mit eit.lem Mord, Stehn wider mich an al - lem Ort, Schaff Hülff, Herr, durch dein Gü - te.

LX.

1. Ach Gott, der du vor die - ser Zeit Uns, dein Volk, hast ver - sto - - ssen,
Und weit un - ter die Feind zer - streut In dei - nem Zorn so gro - - sse,

Ach Herr, um deines Namens Ehr Lass uns nach unserm Trübsal schwer Wiedrum ge - trö - - stet wer - den.

LXI.

1. Gott, mein Ge-schrei er-hö-re, Und merk auf mein Ge-bet
In mei-ner Angst so schwe-re, Wenn mich Trüb-sal an-geht,

Hie-nie-den auf der Er-den Mein Herz, Sinn und Ge-ber-den Hab ich zu dir ge-richt.

LXII.

1. Mein Seel ist still in mei-nem Gott, Der mir stets hilft aus Nö-then,
Er ist mein Hülff, mein Schutz, mein Hort, Er kann und will mich ret-ten,

Kein Unfall wird mich stürzen nicht, Den mir der Feind hat zu - ge - richt Mit grosser Macht und Li - . sten.

LXIII.

1. { O Gott, du mein ge - treu - - er Gott, Des Nachts ich auf dich hof - - fe
In mei - ner Angst und gro - - ssen Noth, Die mich so hart be - trof - - fen,

Nach dir dür - stet mein ar - me Seel, Mein Fleisch, mein Geist alls lei - det Quäl;

Dass ich mög se - hen wieder - um Im Hei - - lig - thum, Herr, dein göttlich Macht, Ehr und Ruhm.

LXIV.

1. Er - hör mein Stimm, Herr, wenn ich klag, Be - hü - te mir mein Le - ben,
Denn ich sonst nicht be - ste - hen mag, Weil mich die Feind um - ge - ben,

Rings um mich ist die bö - se Rott, Die mir geschworen hat den Tod, Drum wollst du mich ver - ber - - gen.

LXV.

1. Gott, man lobt dich in der Still, G'lübd man dir be-zah-len will,

Zu Zi-on, an heil-gem Ort, Da wird un-ser G'bet er-hört, Drum kömmt al-les

Fleisch zu dir, Sün-de drückt uns für und für, Thu uns auf der Gna-den Thür.

LXVI.

1. Jauch-zet Gott al - le Lan - de sehr, Lob-singt und gebt sein Na-men Ehr,

Rüh-met ihn herr - lich, spricht zu Gott: Herr, du hilfst uns aus al - - ler Noth.

LXVII.

1. Es woll uns Gott ge - nä - dig sein, Und sei - nen Se-gen ge - - - ben,
Sein Ant-litz uns mit hel - - - dem Schein, Er - leucht zum ew-gen Le - - - ben,

Dass wir er-ken-nen sei-ne Werk Und was ihm liebt auf Er-den, Und Je-sus Christus

Heil und Stärk Be-kannt den Hei-den wer-den, Und sich zu Gott be-keh-ren.

LXVIII.

Es steh Gott auf, dass sei-ne Feind Plötzlich zer-streu-et wer-den,
Und all, die ihm zu-wi-der seind, Für ihm flie-hen auf Er-den.

Der Gott - los ver - schwindt gleich - wie Rauch vom Wind, Mit Feu - ers - ge - fahr

Das Wachs zer - schmel - zet gar, Für Gott muss er um - kom - men.

LXIX.

1. { Gott hilf mir, denn das Was - ser dringt Mir bis an mei - ne See - le,
In tie - fen Schlamm ich gar ver - sink, In der Gott - lo - sen Höh - le,

Die Ström gehn her ge-wal-tig-lich Und wollen gar be-de-cken mich, Die Fluth will mich er-säu-fen.

Figured bass: \flat 6 (\sharp) 6 \flat \sharp \flat 6 4 \sharp

LXX.

1. Eil, Herr mein Gott, zu ret-ten mich, Mit dei-ner Hülff ver-zeuch doch nicht,

Figured bass: 6 \sharp 6 6 6

Zu Schanden wollst du ma-chen die meine Seel in Un-ge-fäll Zu bringen ste-tigs trach-ten.

Figured bass: 5 6 \flat \sharp 7 6 4 4 \sharp \flat \sharp \flat \sharp

LXXI.

1. { Auf dich, Herr, trau ich al - le - zeit, Lass mich zu Schand nicht wer - den,
 { Rett mich durch dein Ge - rech - tig - keit, Hilf mir aus Noth und Gfähr - den,

Dein gnä - dig Ohr neig her zu mir, Du star - ker Gott ge - prei - set, Hülff be - wei - se,

Dass ich stets flich zu dir Und mich nichts von dir rei - - - sse.

LXXII.

1. Gott, gieb dem Kö - nig aus - er - korn
Des Kö - nigs Sohn, so hoch ge - born,

Recht, dein Ge - richt zu hal - ten,
Die Grech - tig - keit lass wal - ten,

b b b 6 # 4 3

Dass er das Volk zu Gna - den bring Und seiner Grech - tig - keit ge - ling, Den E - len - den zu ret - ten.

6 7 6 # b # # 4 #

LXXIII.

1. Den - noch hat I - sra - el zum Trost All - zeit Gott sei - nen Her - ren,
Der Hul - de Got - tes wohl ge - noss, Wer ihn von Her - zen eh - ret,

b 6 # 6

Mein Fuss hätt schier gestrauchelt mit, Ge. glitten wär viel nach mein Tritt, Ich hätt mich schier verschul. det.

6 # # b 6 b 6 4 #

LXXIV.

1. Wa. rum verstösst du uns so gar, Ach Gott, ohn all Barmher. zig. keit, Gedenk doch an die liebe Gmein,
Bist grimmig, zor. nig immerdar Ü. ber die Schäflein dei. ner Weid,

6 6 (#)6 5 6 4 # # 6 b

Die du erwor. ben hast vorlangst Und sie er. löst zum Erbtheil dein, Gedenk an Zi. - on, da du wohnst.

(h)5 # (#)9 4

LXXV.

1. Aus un - sers Her - zen Grun - de
Ver - künd - gen sei - ne Wun - der,

Dan - ken wir Gott dem Herrn,
Sa - gen sein Na - men Ehr,

Dass er uns ist so na - he Mit sei - nem Se - gen mild, Schafft dass wir Trost

em - pfa - hen, Wenn er aus Nö - then hilft, Wenn er aus Nö - then hilft.

LXXVI.

1. In Ju-da ist der Herr bekannt, Der wah-re Gott al-lei-ne, Sa-lem ist sein Zelt,
Der sich nach I-sra-el genannt, Da ist der Lie-be Gmei-ne,

Zur Wohnung bestellt, Er lässt Zi-on nicht, Da er die Pfeil zu-bricht Sammt Schild, Schwert, Streit und Bo-gen.

LXXVII.

1. Ich ruf zu Gott mit meiner Stimm Und schrei zu ihm, So hö-ret er mein Fle-hen,
Ich such den Her-ren in der Noth, Mein Händ zu Gott Des Nachtes ich auf-he-be,

Ich lass nicht ab, Bis ich ihn hab, Sonst meine Seel In Angst und Quäl Für Herzleid muss verge - hen.

6 (#)6 # b (#)6 6 # 4 3

LXXVIII.

1. Hör, mein Volk, mein Gesetz und Weis, Dein Ohren neig und merk mit Fleiss, Was mein Mund sagt in Sprüchen,

6 # 7 6

Ich will zu sin-gen he-ben an Und sa-gen, was ich weiss und kann Von ur-al-ten Ge-schich - ten.

6 # b # 6 3 4 3

LXXIX.

1. { Ach Herr, es ist der Hei - den Heer Ge - fal - len in dein Er - be,
 Sie ha - ben es ver - wü - stet sehr, Dei - nen Tem - pel ver - der - bet,

Es muss ent - hei - ligt ö - de stehn, Die hei - lig Stadt Je - ru - sa - lem Zum Stein - haufen ist wor - den.

LXXX.

1. { Du Hirt I - sra - el, hö - re uns, Der du für al - lem Scha - den
 Die Schaf Jo - seph be - wah - ren thust, Er - hö - re uns in Gna - den,

Der du sitzt ü - ber Che - ru - bim, Er - weck dein Gwalt und Stür - - - ke, Dass E - phra - im

und Ben - ja - min, Ma - na - sse auch im Wer - - ke Dein gro - sse Hül - fe mer - - - ken.

LXXXI.

1. Sin - get mit Freu - den un - serm Gott, Der un - ser Stärk ist in der Noth,



Jauch-zet dem Gott Ja - kob be - kannt, Und nehmt das Psal - ter - spiel zur Hand.

LXXXII.



1. Merkt auf, die ihr an Got - tes Statt Führt Herr-schaft, gross und klei - ne,
Den Her - ren ihr zum Rich - ter habt, Er ist in eu - er Gmei - ne,



Wie lang wollt ihr denn se-hen an Im Gricht des Gottlosen Per-son Und unrecht Ur-theil fäl - len?

LXXXIII.

1. { Gott, schweig du nicht so ganz und gar In un-ser Gfähr, Sitz doch nicht im-mer stil - - - le!
Wie lang willst du denn hal-ten inn, Uns ge-ben hin In un-ser Fein-de Wil - - - len?

Sie wüthen fast widr dich mit Hass, Empören sich Gewaltiglich, Mit List sie auf uns zie - - - len.

LXXXIV.

1. { Wie sehr lieb-lich und schö-ne Sind doch die Woh-nung dein,
Herr Ze-ba-oth, mit Seh-nen Ver-langt die See-le mein,

Den Gottesdienst zu bauen, Des Lebens Gott zu schauen, Mein Leib und Seel sich freun.

b 6 6 # # b b b #

LXXXV.

1. Herr, der du vor-mals gnä-dig warst, Dei-nem er-wähl-ten Lan-de,
Und die Gfangnen er-lö-set hast, Das Volk aus Ja-kobs Stam-me,

b # #

Der du ver-ge-ben hast aus Gnad Dei-nem Volk sei-ne Mis-se-that Und ih-re Sünd be-de-cket.

b # b 6 6 5 6 5 6 # 4 4

LXXXVI.

1. Herr, neig zu mir dein gnä-digs Ohr, Er - hör mein sehn-lich Fle - hen,
Ich bin arm und ver - la - ssen gar, Be - wahr, Herr, mei - ne See - le,

Man geht mit mir un wider Recht, Drum hilf du, mein Gott, deinem Knecht, Der sich dir ganz ver - trau - et.

LXXXVII.

1. Fest ist ge - grün - det Got - tes Stadt Auf heil-gem Berg, die er lieb hat,

Die Thor Zi - on sind schön er - baut, Der Herr auf Ja - - kobs Woh - nung schaut.

Handwritten musical notation on five staves. The first staff is a vocal line with lyrics. The other four staves are instrumental accompaniment. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The bottom staff includes figured bass notation: b, #, b, 5, 6, 4, 3.

LXXXVIII.

1. Herr Gott, mein Heiland, Nacht und Tag Schrei ich für dir mit Flehen, Mein Gbet, Herr, mein betrühte Seel
Neig dein Oh - ren zu mei - ner Klag, Lass dir zu Herzen gehen

Handwritten musical notation on five staves. The first staff is a vocal line with lyrics. The other four staves are instrumental accompaniment. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The bottom staff includes figured bass notation: b, b, #, #, #, # (#) 6, #.

In ei - tel Jammer schwebet, Und mein Le - ben Ist nahe bei der Höll, Mein Geist muss ich aufge - - ben.

Handwritten musical notation on five staves. The first staff is a vocal line with lyrics. The other four staves are instrumental accompaniment. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The bottom staff includes figured bass notation: b, 6, 4, 3, 5, 6, b, 7 (#) 6 #, 6, #, b, 4, #.

LXXXIX. Erster Theil.

1 Ich will von Gna - de sin - gen Des Her - ren e - wig - lich,
Sei - ne Wahr - heit ver - kün - den, Mein Mund soll schwei - gen nicht,

Ich sag, in Chri - sti Reich E - wi - ge Gnad wird wal - ten,

Der Herr wird treu - lich hal - ten, Sein Wahr - heit nie - - mals treugt.

LXXXIX. Anderer Theil.

20. { Ach Gott, wa - rum ver - stösst du nun Und ver - wirfst die Ge - mei - - ne,
 { Ach Herr Gott, wie sehr zür - nest du Mit den Ge - salb - ten dei - - ne,

Dass du den Bund deins Knechts ver - störst Und all sein

Herr - lich - keit ver - heerst, Trittst sei - ne Kron zu Bo - - den.

XC.

1. Herr Gott Va - ter im höch - sten Thron, durch Je - sum Chri - stum dei - nen Sohn
Du Schöpfer al - ler Cre - a - tur Bist un - ser Zu - flucht für und für,

9 8 4 # 6

Thust du gross Gnad be - wei - sen, Eh noch der Welt Grund fest ge - legt
Da - für solln wir dich prei - sen,

6 b 6 7 6

Und Berg wur - den fun - di - ret Durch dein Wort, welchs sie hält und trägt

6 7 6

und al - le Ding re - gie - ret, Von E - wig - keit zu E - wig - keit,

Ohn An - fang und ohn En - de Bist du Gott al - le - zeit.

XCI.

1. { Wer sich des H^öch - sten Schirm ver - traut, Sucht Schutz bei ihm in Nö - then,
Der hat für Un - glück wohl ge - baut, Gott kann und will ihn ret - ten.

Ge-trost er zu dem Herren spricht: Du bist mein Burg, mein Zu-versicht, Mein Gott, auf den ich hof-fe.

XCII.

1. Es ist für-wahr ein köst-lich Ding, Wenn man dem Her-ren dankt und singt,

Zu Lob sein heiligen Nam, Des Morgens Got-tes Gnad wird kund, Des Nachts man sei-ne Wahr-heit rühmt.

XCIII.

1. Der Herr ist Kö - nig herr - lich schön, In sei - nem Schmuck sehn wir ihn stehn,

Er hat ein Reich ge - fan - gen an, Bis an der Welt End soll es gahn.

XCIV.

1. { Herr Gott, dem al - le Rach heim - fällt, Gott, dess die Rach, er - schei - ne,
Er - heb dich, Rich - ter al - ler Welt, Wi - der die stol - zen Fein - de,

Ver-gilt ihnen, was sie verdient, Wie lang soll dies gott.los Gesind, Wie lang solln sie doch prah - len!

XCV.

1. Kommt her - zu, lasst uns fröh - lich sein, Im Hort un-sers Heils jauch - zen fein,

Das ist des Her - ren Wil - le, Mit Dan - ken für sein An - ge - sicht

Lasst uns kom-men und schwei-gen nicht, Jauch-zet mit Psal-ter-spie-le.

XCVI.

Sin-get dem Herrn ein neu-es Lied, All Welt soll fröh-lich sin-gen mit,

Zu Ehrn dem Her-ren, un-serm Gott, Lobt sei-nen Na-men früh und spat.

Vel per Octavam infra.

XCVII.

1. Der Herr ist Kö-nig ü-ber-all, Die In-seln sol-len all-zu-mal Das Erdreich sich dessfreu-e, Fröhlich sein oh-ne Scheu-e,

Er wohnt im verborgnen Licht, Die Wolken um ihn schweben, Seins Stuhls Fe-stung

ist das Ge-richt, Ge-rech-tig-keit dar-ne-ben, Dar-nach die Welt soll stre-ben.

XCVIII.

1. Sin - get dem Herrn ein neu - es Lied, Denn durch ihn gross Wun - der ge - schieht,

Sein rech - te Hand den Sieg be - hält, Seim hei - lign Arm es nie - mals fehlt.

XCIX.

1. { Der Herr ist Kön'g und re - si - dirt Auf Che - ru - bim er - ho - ben,
Da - rum die Welt solch We - sen führt Und al - le Völ - ker to - ben,

In Zion ist sein Sitz be-reit, Gross ist des Herren Herrlichkeit, Hoch ü-ber al-le Völ-ker.

Chords: # 6 7 (#) 6

C.

1 Jauchzet dem Her-ren al-le Welt, Mit Freu-den sei-nen Dienst be-stellt,

Chords: (b) 6 6 b # #

Kommt vor sein hei-lig An-ge-sicht Mit Froh-lo-cken und schwei-get nicht.

Chords: # # 6 6 6 # # b 6

CI.

1. { Von Gnad und Recht soll sin - gen
Herr Gott, lass wohl ge - lin - gen, Mein Mund ein schö - nes Lied,
Dein Lob ver - schweig ich nit,

Fürsich - tig ich mein Sachen führ, Geh red - lich um mit al - len, Die zu - ge - hö - ren mir.

CII.

1. { Hör mein Ge - bet und lass zu dir,
Ver - birg dein Ant - litz nicht vor mir, Ach Herr Gott, kom - men mein Ge - schrei,
In Noth dein Oh - ren zu mir neig,

Wenn ich an - ruf, bald mich er - hör, Denn mei - ne Tag ver - gan - gen sind,

gleich - wie die Luft den Rauch ver - zehrt, Das Feu'r deins Zorns hat mich ent - zündt.

III.

1. { Nun lob, mein Seel, den Her - ren, Was in mir ist, den Namen sein,
Sein Wohl - that thut er meh - ren, Vergiss es nicht, o Her - ze mein,

Hat dir dein Sünd ver - ge - ben, Und heilt dein Schwachheit gross, Er rett dein ar - mes Le - ben,

Nimmt dich in sei - nen Schooss, Mit rei - chem Trost be - schüt - tet, Ver - jüugt, dem Ad - ler gleich,

Der Kön'g schafft Recht, be - hü - tet, Die leiden in sei - nem Reich, Die leiden in sei - nem Reich.

CIV.

1. Herr, dich lob die Seele mein, Schön geschmückt trittst du herein, Lässt uns sehn die grosse Macht Deiner

Herrlichkeit und Pracht, Licht und glänzend ist dein Kleid, Wie ein Teppich gross und weit Ist der Himmel aus - ge - brei - tet.

CV.

1. { Dan - ket dem Her - ren, lobt ihn frei Und pre - digt sei - nen Na - - men,
Ver - kün - di - get sein Thun ohn Scheu Den Völ - kern all zu - sam - - men,

Macht von dem Herren Lieder gut Und lobet ihn mit fröhlich'm Muth Und sagt von seinen Wun - dern.

7 6 (b) 6 5 7 6 # # 6 6 5 4 4 #

CVI.

Danket dem Herrn, erzeigt ihm Ehr, Denn unser Gott ist freundlich sehr, Sein Güte währet e - wiglich,

6 # b b b

Es kann kein Mensch aussprechen nicht Die Thaten gross, die Gott gethan, Niemand sein Werk gnug prei sen kann.

b # 6 6 #

CVII.

1. { Danket dem Her-ren, un-serm Gott, Denn er ist freund-lich seh-re, All Menschen-kind,
Sein Güt und Treu-er im-mer-fort Täg-lich an uns ver-meh-ret,

Die durch ihn sind Aus Noth er-lö-set worden, Sollen mit Dank Ihr Leben lang Ihn preisen al-ler Or-ten.

CVIII.

1. { Mit rech-tem Ernst und fröh-lichem Muth Will ich dir, Gott, lob-sin-gen,
Und rich-ten dir ein Lied-lein gut, O Gott, lass wohl-ge-lin-gen.

Wohlauf, mein Ehr, mein Psal. terspiel, Ich will früh auf sein in der Still, Mein Harfe soll er- klin- gen.

CIX.

1. { Herr Gott, dess ich mich rühm- te viel In mei- nen gro- ssen Nö- then,
Wa- rum schweigst du nun jetzt so still Und willt mich nicht ver- tre- ten?

Der Gott- los thut auf seinen Mund Und lä- stert auf mich ohne Grund Mit sei- ner fal- schen Zun- gen.

CX.

1. { Der Herr sprach zu mein Her - ren: Setz dich zur Rech - ten mein,
 Der Thron gött - li - cher Eh - ren Soll dir ge - ge - ben sein,

The score consists of five staves. The top staff is for the vocal line, with lyrics written below it. The next three staves are for the piano accompaniment. The bottom staff is a separate line, possibly for a second voice or a different instrument, with some accidentals (b, #, b, #) written above it.

Der Herrschaft sollt du pfe - gen, Ich will die Fein - de le - gen Zum Schem'l der Fü - sse dein.

This block continues the musical score from the previous one. It features the same five-staff structure with vocal and piano parts. The lyrics continue across the staves.

CXI.

1. { Ich will von Her - zen dan - ken Gott dem Her - ren, Und ihm wil - lig die - nen ger - ne
 Im Rath der Frommen und in der Ge - mei - ne, Die ihn ehrt vom Her - zen rei - ne,

The score for CXI. follows the same five-staff format. The vocal line is on the top staff, with piano accompaniment on the subsequent staves. The lyrics are written below the vocal staff.

Ky - ri - e - lei - son; Herr, wie schön und gross sind deine Werk, Die zeugen von deiner Macht und Stärk,

Wer mit Fleiss sie schaut an, Der hat ei - tel Lust da - ran, Ky - ri - e - lei - son.

CXII.

1. { Der ist für - wahr ein se - lig Mann, Wer Gott von Her - zen fürch - tet,
Und hat sein Lust und Freud da - ran, Wenn er dem Wort ge - hor - chet,

Gott hält ihn werth Auf die - ser Erd, Sein Sa - me wird ver - meh - ret,

Sein ganz Ge - schlecht, Fromm und ge - recht, Mit Se - gen wird ver - eh - ret.

CXIII.

1. Lobet, ihr Knecht, den Her - ren, Sagt ihm von Her - zen Ehr und Preis,
Gebt sei - nem Na - men Eh - re, Und rühmt ihn hoch mit treu - em Fleiss,

*) S. Vorwort.

All-zeit ge-lobt muss wer-den Des Her-ren Gü-tig-keit Wohl hier auf die-ser Er-den

Und dort in E-wig-keit, So weit die Son-ne ge-het Und scheint in al-le Land,

Sein heil-ger Nam er-hö-het Wird al-ler Welt be-kannt, werd al-ler Welt be-kannt.

CXIV.

1. Als das Volk I - sra - el aus - zog Aus der E - gyp - ter Lan - de,
Und Ja - kob wurd vom frem - den Joch Er - löst durch Got - tes Han - de,

Da ward Ju - da das Hei - lig - thum Zu Got - tes Lob und Prei - se, Gott sei - nem Volk

mit Ehr und Ruhm Die Macht und Herr - schaft lei - stet, Die er ihm hat ver - hei - - - ssen.

CXV.

1. { Nicht uns, nicht uns, Herr, lie - ber Gott, Deim Na - men gieb die Eh - re,
Der du dein Wahr - heit, Güt und Gnad An uns so reich ver - meh - rest,

Lass nicht die Hei - den trei - ben Spott: Wo ist Gott, der sie füh - - - ret?

Du bist ja, Herr, der wahre Gott, Der im Himmel re - gie - ret, Schaffst al - les, was dir lie - - - bet.

CXVI.

1. Mein Her - zen ists ein gro - sse Freud, Dass Gott mich hö - ret al - le - zeit,
Wenn in der Noth ich ruf zu ihm, Er - hört er mei - nes Fle - hens Stimm,

Er neigt sein Ohr, Giebt mir in Gnad Ge - hör, Da - rum mit Dank Ruf ich ihn an mein Le - ben lang.

CXVII.

Lobt Gott mit Schall, Ihr Hei - den all, Ihr Völ - ker preist den Her - ren,
Sein Gnad und Gunst Walt ü - ber uns, Er hilft von Her - zen ger - ne,
Lobt Gott mit Schall, Ihr Hei - den all, Ihr Völ - ker preist, ihr Völ - ker preist den Her - ren,
Sein Gnad und Gunst Walt ü - ber uns, Er hilft, er hilft von Her - zen ger - ne,
Lobt Gott mit Schall, Ihr Hei - den all, Ihr Völ - ker preist den Her - ren,
Sein Gnad und Gunst Walt ü - ber uns, Er hilft von Her - zen ger - ne,
Ihr Völ - ker preist den Her - ren, Er hilft von Her - zen ger - ne,

Was er verspricht, Das treuget nicht, Ewig sein Wort wird bleiben, Mit fröh - lichem Mund Von Her - zen - grund Singen

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is a vocal line in G-clef with a key signature of one sharp (F#). It contains the lyrics: "Was er verspricht, Das treuget nicht, Ewig sein Wort wird bleiben, Mit fröh - lichem Mund Von Her - zen - grund Singen". The next three staves are for a basso continuo, with the fourth staff in C-clef and the fifth staff in F-clef. The fifth staff contains figured bass notation: b 6 # 6 # # 6 7 6 # 5 6 4 # b 5 6 4 3 b.

wir zu al - len Zei - ten Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja mit Freu - den, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja mit Freu -

The second system of the musical score consists of five staves. The top staff is a vocal line in G-clef with a key signature of one sharp (F#). It contains the lyrics: "wir zu al - len Zei - ten Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja mit Freu - den, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja mit Freu -". The next three staves are for a basso continuo, with the fourth staff in C-clef and the fifth staff in F-clef. The fifth staff contains figured bass notation: b # 4 # # # # 6 6 b 6 6 b 6 5 #.

den, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja mit Freu - den, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja mit Freu - den, Al - le - lu - ja mit Freu - den.

The third system of the musical score consists of five staves. The top staff is a vocal line in G-clef with a key signature of one sharp (F#). It contains the lyrics: "den, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja mit Freu - den, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja mit Freu - den, Al - le - lu - ja mit Freu - den." The next three staves are for a basso continuo, with the fourth staff in C-clef and the fifth staff in F-clef. The fifth staff contains figured bass notation: # # # # 6 6 b 6 6 b 6 5 # 3 #.

CXVIII.

1. { Lasst uns Gott, unsern Herren, Danken in Ewigkeit, Ewig sein Güte währt,
Denn er ist freundlich seh-re Und gnädig allezeit,

Das soll Israel preisen, Rühmen mit allem Fleisse Sein Gnad, die nicht aufhört, sein Gnad, die nicht aufhört.

CXIX. Erster Theil.

1. { Wohl denen, die da leben Für Gott in Heilig-keit,
Im G'setz des Herren e-ben Wan-deln zu je-der Zeit,

Die recht von Her-zen su-chen Gott Und sei-ne Zeug-niss hal-ten, Sind stets bei ihm in Grad.

CXIX. Anderer Theil.

9. { Thu wohl, Herr, dei-nem Knech-te, Dass ich mög-le-ben fort,
Und hal-ten schlecht und rech-te Dein se-lig-ma-chend Wort,

Er-öff-ne mir die Au-gen mein, Zu schau-en gro-sse Wun-der An dem Ge-se-tze dein.

CXIX. Dritter Theil.

21. { Lass mir Gnad wi - der - fah - - ren, Wie du mir zu - ge - sagt,
Dein Hülff an mir nicht spa - - re, Halt mich in gu - ter Acht,

Dass werd gestopft der Lästler Mund, Deinem Wort ich vertrau - e, Drauf steht meins Glau - bens Grund.

CXIX. Vierter Theil.

33. { Du thust viel Guts be - wei - sen Dei - nem ge - treu - en Knecht,
Dein Wort giebt Mass und Wei - se, Es lehrt uns all - zeit recht,

Den wahren Glauben, christlich Lieb Deine Gebot uns zei - gen, Drin ich mich täg - lich üb.

CXIX. Fünfter Theil.

45. { Dein Wort, Herr, nicht ver - ge - het, Es blei - bet e - wig - lich,
So weit der Him - mel ge - het, Der stets be - we - get sich,

Dein Wahrheit bleibt in E - wigkeit, Gleichwie der Grund der Er - den, Durch dei - ne Hand be - reit.

CXIX. Sechster Theil.

57. { Ich hass die Flat - ter - gei - ster, Halt ih - re Lehr für Gräul,
Dein Gsetz liebt mir am mei - sten, Es bringt mir Gut und Heil,

Du bist mein Schirm, mein Schild, mein Hort, Ich hof - fe mit Ver - lan - gen Auf dein tröstli - ches Wort.

CXIX. Siebenter Theil.

69. { Dir gbührt al - lein die Eh - re, Du bist all - zeit ge - recht,
Wahr ist deins Wor - tes Leh - re, Wir sind un - nü - tze Knecht,

Du hast ge-bo-ten hart und fest Dei-ne Wahrheit und Rech-te, Die du verkündgen lässt.

CXIX. Achter und letzter Theil.

81. Für-sten sind mei-ne Fein-de, Ohn Schuld sie has-sen mich,
Weil für-deim Wort al-lei-ne Mein Herz stets fürch-tet sich,

An-deim Wort hab ich gro-sse Freud, Wie ei-ner, der im Krie-ge Erlangt statt-li-che Beut.

CXX.

1. Ich ruf zu dir, mein Herr und Gott, Ver - lass mich nicht in mei - ner Noth,

Er - hör mein sehnlich Fle - hen, Ich bit - te dich, Er - ret - te mich, Hilf meiner ar - men See - le.

CXXI.

1. Ich heb mein Au - gen sehn - lich auf Und seh die Ber - ge hoch hin - auf,

Wenn mir mein Gott vons Him - mels Thron Mit sei - ner Hülff zu stat - ten komm.

CXXII.

1. { Es ist ein Freud dem Her - zen mein, Dass mir Gott hat ver - hei - ssen,
Wir sol - len gehn zum Hau - se sein, Ihm Ehr und Dienst be - wei - sen,

Da werden un - ser Füsse stehn In deinen Thorn, Je - ru - sa - lem, Wenn wir Gott wer - den prei - sen.

CXXIII.

1 { Ich heb mein Au - gen auf zu dir, Herr Gott ins Him - mels Thro - - - ne,
Und war - te dar - auf mit Be - gier, Wenn mir dein Hül - fe kom - - - me,

Figured bass notation: #, #, b, 4, #, #

Gleichwie ein Knecht muss sehn allein Dem Herren in die Hän - de sein, So deiner Gnad ich le - be.

Figured bass notation: b, 4, #, #, #, b

CXXIV.

1 { Wär Gott nicht mit uns die - se Zeit, So soll I - sra - el sa - - - gen,
Wär Gott nicht mit uns die - se Zeit, Wir hät - ten müßn ver - za - - - gen,

Figured bass notation: 6, b, b, #, (#), b, 4, 3

Die so ein armes Häuflein sind, Veracht von so viel Menschenkind, Die an uns se-tzen al-le.

CXXV.

1. { Die nur ver-trau-lich stel-len, Auf Gott ihr Zu-ver-sieht,
Die wird kein Un-glück fäl-len, Sie blei-ben e-wig-lich,

Der Feind stark an sie se-tzet, Doch stehn sie unverle-tzet, Gleichwie der Berg Si-on, gleichwie der Berg Si-on.

CXXVI.

1 Wenn Gott ein-mal er-lö-sen wird, Die aus Zi-on sind weg-ge-führt,

Und die Ge-fang-nen ma-chen los, Wie wird da sein die Freu-de gross.

CXXVII.

1. Wo Gott zum Haus nicht giebt sein Gunst, So ar-beit Je-der-mann um-sonst,

Wo Gott die Stadt nicht selbst be-wacht, So ist um-sonst der Wäch-ter Macht.

CXXVIII.

1. Wohl dem, der in Furcht Got - tes steht, Und auch auf sei - nem We - ge geht,

Dein ei - gen Hand dich näh - ren soll, So lebst du recht und geht dir wohl.

CXXIX.

1. Die Feind ha - ben mich oft ge - drängt, Sagt I - sra - el mit Kla - gen,
 Sie ha - ben mich oft sehr ge - kränkt, Her von mein jun - gen Ta - gen,

Figured bass notation: \flat \natural \flat \sharp \sharp

Gott - lob, dass ich bin blieben noch, Sie haben mich nicht übermocht, Weil Gott mir bei - ge - stan - den.

Figured bass notation: \flat \sharp \flat \flat \natural \flat \natural \flat \sharp \sharp

CXXX.

1. Aus tie - fer Noth schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen,
 Dein gnä - dig Oh - ren kehr zu mir Und mei - ner Bitt sie öf - fen,

Figured bass notation: \flat \natural \flat \sharp

Denn so du willst das se - hen an, Was Sünd und Unrecht ist gethan, Wer kann, Herr, für dir blei - ben?

CXXXI.

1. Herr, mein Ge-müth und Sinn du weisst, Dass ich nicht bin ver-me-ssen,
Ich hab kein hoch-tra-ben-den Geist, Stolz hat mich nicht be-se-ssen,

Für dir schämt sich mein Angesicht, Was mir zu schwer, erforsch ich nicht, Seh nicht nach hohen Din - gen.

CXXXII.

1. In Gnaden, Herr, wollst ein-denk sein Des Gesalbten dein, Davids und sei-nem Lei-den,
 Er hat ein ho-hen Schwur ge-than, Der se-lig Mann, Ge-lo-bet mit eim Ei-de,

Figured Bass: b # b 6 #

Dem starken Gott, Herr Ze-baoth, Der I-sra-el Ihm hat erwählt, Führt sie in sei-nem Glei-te.

Figured Bass: # b 7 6 4 #

CXXXIII.

1. Wie ists so fein und lieb-lich schön, Wenn Brü-der wohl zu-sam-men stehn,

Figured Bass: b b 7 6 4 3 6 #

Auch in ge - mein die Chri - sten - leut Le - ben in Fried und Ei - nig - keit.

CXXXIV.

1. { Den Her - ren lobt mit Freu - den, Die ihr sein Knech - te heisst,
Steht ihm zu al - len Zei - ten Zu Dienst mit höch - stem Fleiss,

Lasst euch gar nichts auf - hal - ten, Eur Amt recht zu ver - wal - ten Zu Got - tes Ehr und Preis.

CXXXV.

1. Lobt Gott von Herzen-grun-de All, die ihr sei-ne Knech-te seid, Im Hause unsers Her-ren,
Preist ihn zu al-len Stun-den, Und steht in sei-nem Dienst be-reit,

6 5(#)6 5 b 6 9 4 3 6 7 6

In hei-li-ger Gemein Sollt ihr sein Ruhm vermeh-ren, Lobsing'n dem Namen sein, Sehr freundlich

7(#):6 # b # (6)

ist der Her-re, Lobt ihn mit reichem Schall, Voll Lieblichkeit und Eh-re Ist sein Reich ü-ber-all.

6 b 6 7 6 # b 4 #

CXXXVI.

1. Dan-ke dem Her-ren, gebt ihm Ehr, Der Herr ist gut und freund-lich sehr,

Denn sei-ne gro-ss-e Gü-tig-keit Währet in al-le E-wig-keit, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

CXXXVII.

1. { An Was-ser-flü-ssen Ba-by-lon Da sa-ssen wir mit Schmer-zen,
Als wir ge-dach-ten an Zi-on, Da wein-ten wir von Her-zen,

Wir hin - gen auf mit schwe - rem Muth Die Har - fen und die Or - geln gut

An ih - re Bäum der Wei - den, Die drin - nen sind in ih - rem Land,

Da muss-ten wir viel Schmach und Schand Täg-lich von ih - nen lei - den.

CXXXVIII.

1. Aus mei-nes Her-zen Grun-de Dank ich dir, Gott, al-lein, Wo dein Volk kömmt
Lob-sing mit fröhlichem Mun-de Für al-len En-geln dein,

zu-sam-men, Will ich an-be-ten frei Und danken dein-em Na-men, Rühmen dein Güt und Treu.

CXXXIX.

1. Herr, du er-forschst mein Sin-ne Und kennst mein Herz zu Grund,
Was ich thu und be-gin-ne, Weisst al-les du zur Stund,

Ob ich sitz o - der ste - he, Was durch mein G'danken ge - het, Das ist dir al - les kund.

CXL.

1. Von bö - sen Men - schen ret - te mich, O Gott, mein treu - er Her - re,
Be - hü - te mich ja gnü - dig - lich, Der Fein - de Fre - vel weh - re,

Sie denken Args in ih - rem Sinn Und gehn mit ei - tel Lüsten üm, Krieg wollen sie er - re - gen.

CXLI.

1. Herr, mein Gott, wenn ich ruf zu dir, Vernimm meins Flehens Stimme, Ich ruf dich an, eil her zu mir,

6 6 6 b 6 b # # 6 6 6

Herr, lass mich Gna-de fin - den, Ich heb mein Händ auf mit Be-gier, Mein Gbet für dir muss tü - gen

6 6 b # # b 6 6 6 b 6 6 7 6

Und wohl rie - chen, Als hät - test du von mir Ein A - bend - o - pfer krie - get.

b 6 # b 7 6 3 3 6 6 b 6 #

CXLI.

1. Ich schrei zu mei-nem lie-ben Gott Und ruf mit lau-ter Stim-me,
Ich fleh dem Herrn in mei-ner Noth, Zu ihm stehn all mein Sin-ne,

Ich will so flei-ssig, als ich kann, Für ihm mein Herz aus-schüt-ten,

Flehn und bit-ten, Er wird mich nicht ver-lan, Wird hel-fen durch sein Gü-te.

CXLIII.

1. Herr, mein Ge-bet er-hör in Gnad, Mein Fle-hen lass doch fin-den Statt,
Nach dei-ner Treu und wah-rem Wort Ist's recht, dass mein Bitt werd er-hört,

Ach Herr, geh nicht Mit deinem Knecht ins Gericht, Denn sollts geschehn, So wird kein Mensch für dir bestehn.

CXLIV.

1. Ge-lo-bet sei der Herr, mein Hort, Der mei-ne Händ lehrt strei-ten,
Durch ihn führ ich mein Krie-ge fort, Er steht mir stets zur Sei-ten,

Mein Burg und fest Schloss, Mein Schutz und mein Trost, Mein Friedenschild für wahr,

Er ists, der im - - mer - dar Mein Volk un - ter mich zwin - - get.

CXLV.

1. Ich will sehr hoch er - hö - - hen dich, Mein Gott, Kö - nig und Her - re,
Ich will dich lo - ben e - - wig - lich, Deim Na - men ge - ben Eh - re,

Dein Lob soll werden aus . . ge . breit, Ich will dich lo . ben al . le . zeit, Immer und e . . wig . li . chen.

CXLV.

1. Mein Seel soll lo . ben Gott den Herrn, Ich lob ihn ja von Her . zen gern,

Ich will lob . sin . gen mei . nem Gott, So lang ich leb bis in den Tod.

CXLVII.

1. Zu Lob und Ehr mit Freuden singt Unserm Gott hoch er - ho - ben, Denn es ist gar

ein künstlich Ding, Gott, unsern Her - ren, lo - ben, Das Lob ist sehr lieblich und schön, Das geben wird sein Namen,

Der Her-re baut Je - ru - sa - lem, Bringt wieder-um zu - sam-men, Die vor ins E - lend ka - - men.

CXLVIII.

1. Lo - bet, ihr Him-mel, Gott den Herrn, Sein wer - then Na - men sollt ihr ehren,

All sei - ne En - gel lobt ihn sehr, Zu - sammt dem him - me - li - sehen Heer.

CXLIX.

1. { Die hei - li - ge Ge - mei - ne Mit fröh - li - chem Ge - müth
Sin - get von Her - zen rei - ne Dem Herrn ein neu - es Lied,

Gott hat I-sra-els Samen Zu seinem Volk gemacht, Des Königs werther Na-me Zi-on gross Freu - de bracht.

CL.

1. Lobt Gott in sei - nem Hei - lig - thum, Ge - bet dem Her - ren Ehr und Ruhm,

Und prei - set sei - ne gro - sse Pracht Wohl in der Fe - sten sei - ner Macht.

